



Information

7. April 2011

Grünen-Abgeordneter Arndt Klocke besucht die HGK

Köln: Diskussionen, Gespräche und der Blick hinter die Kulissen: Am Mittwoch, 6. April 2011, besuchte Arndt Klocke die HGK. Ein Highlight: Beim Besuch auf dem Containerkran überblickte der Landtagsabgeordnete seinen Nippeser Wahlkreis.

Der verkehrspolitische Sprecher der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen diskutierte vormittags mit Experten der HGK über die Voraussetzungen des modernen Schienengüterverkehrs. Das Kölner Unternehmen hatte in den vergangenen Jahren die Liberalisierung des Eisenbahnmarktes genutzt und ist zu einer der größten deutschen Privatbahnen geworden. Der Landtagsabgeordnete wollte mehr über den Wettbewerb auf der Schiene erfahren und wissen, welche Ansprüche die Praktiker an Verkehrspolitik und Infrastruktur stellen. „Die Verbindung der Region mit den niederländischen Seehäfen sowie die Vereinheitlichung europäischer Vorschriften sind zentrale Themen“, fasste Klocke das Gespräch später zusammen.

Auf der anschließenden Tour durch die Kölner Häfen besuchte der Abgeordnete zunächst das Baufeld in Sürth/Godorf. Dort informierte er sich detailliert über das Projekt, zu welchem der Kölner Stadtrat im Juli die Bürger befragen wird. Im Hafen Niehl I ging es dann auf den Containerkran. Im Kölner Norden schlägt die HGK gemeinsam mit ihren Partnern unter anderem mehr als eine halbe Million Container-Einheiten um. Der Logistikknoten am ‚Stapelkai‘ beeindruckten Klocke nicht nur, weil er vom Containerkran aus seinen Wahlkreis sehen konnte, sondern der Verkehrspolitiker stellte auch fest: „Wir müssen die Binnenschifffahrt stärken, wenn wir die vorhergesagte Entwicklung im Güterverkehr sinnvoll steuern wollen.“

Kontakt: Wünschen Sie weitere Informationen? Pressesprecher Jan Zeese erreichen Sie unter 0221-390-1190 und per E-Mail: zeesej@hgk.de

Zum Unternehmen:

Die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) ist eine Tochtergesellschaft unter dem Dach des Stadtwerke-Konzerns Köln. Mit vier Frachtumschlagshäfen ist die HGK der zweitgrößte Binnenhafenbetreiber Deutschlands; mit 66 Diesel- und Elektrolokomotiven, etwa 670 Güterwagen, rund 100 Kilometer eigener Gleise sowie 66 Gleisanschlüssen gehört die HGK zu den größten deutschen Eisenbahngüter-Verkehrsunternehmen. 2010 machte die HGK mit 631 Mitarbeitern rund als 110 Millionen Euro Umsatz.